

Werkverzeichnis

Günzburg

Heimatmuseum

Emmausmahl

3,10 m x 1,75 m, Öl auf Leinwand, ehem. St.

Martin

bez. Joh. Schmid.

Hausen

Pfk. St. Leonhard

14 Kreuzwegstationen

1863, 53 cm x 46 cm, Öl auf Leinwand

die erste Station bez. 1863

Hl. Leonhard

Hochaltar

Immaculata

li. Seitenaltar

Hl. Aloysius

re. Seitenaltar

bez. Joh. Schmid 1870

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 116.

Kleinbeuren

Kapelle St. Othmar

Hl. Othmar

123 cm x 80 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Altarblatt

bez. Joh. Schmid 187

Lit.: Dehio, S. 572.

Unterrohr

Maria-Hilf-Kapelle

Muttergottes

1872, Öl auf Leinwand

Lit.: Dehio, S. 1015.

Waldstetten

St. Martin

14 Kreuzwegstationen

Herz Jesu

1884, 120 cm x 90 cm, Öl auf Leinwand

bez.: Schmid 1884

Herz Mariä

1884, 120 cm x 90 cm, Öl auf Leinwand

Christus am Kreuz

1854, 330 cm x 173 cm, Öl auf Leinwand

bez. Joh. Schmidt 1854

Kapelle St. Jakob

Altarblatt

Kapelle St. Leonhard

Altarblatt

Privatbesitz

Papierkrippe

Wattenweiler

Pfk.

14 Kreuzwegstationen

die 14. bez.: Joh. Schmid in Waldstetten

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 295.

*Josef Weizenegger**Johann Baptist Zahler*

09. 06. 1829 Billenhausen – 02. 10. 1895 München

Johann Baptist Zahler, der Sohn des Bauern, Bierbrauers und Gastwirts Othmar Zahler, zeigte bereits früh seine zeichnerischen Fähigkeiten. Von 1845 bis 1847 besuchte er die Augsburger Kunstschule, 1850 immatrikulierte er sich an der Münchener Kunstakademie, wo er sich der religiösen Historienmalerei zuwandte. 1863 ließ sich Zahler in seiner Heimatgemeinde nieder, die ihm 1865 den ehrenvollen Auftrag zur Ausmalung der Pfarrkirche St. Leonhard in Billenhausen erteilte. 1868 übersiedelte er mit seiner Familie nach München,

wurde Mitglied des Vereins für christliche Kunst und malte vor allem für die Klöster der Servitinnen und der Barmherzigen Schwestern. Seine Christus- und Heiligenbilder zeichnen sich durch eine sorgsame, liebevolle Behandlung aus und zeigen eine sanfte, gottergebene Anmut. In seinen späteren Portraits wurde sein Stil malerischer, die Personen sind lebendiger, realistischer und in ihrem Charakter erfaßt.

Zahler lebte in bescheidenen Verhältnissen und starb nach einer längeren, schweren Krankheit 1895 in München.

Werkverzeichnis

Augsburg

Städtische Kunstsammlungen

Hl. Sebastian

158 cm x 99 cm, Öl auf Leinwand

175 x 110 (nach Mitteilung Dr. Krämer)

Billenhausen

Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus

Deckengemälde

1865, 1918 zerstört

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 48ff.

Billenhausen

Privatbesitz

Herz Jesu

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 51

Kopie der Madonna Tempì

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 51

Jesus mit Altarsakrament

76 cm x 57 cm, Öl auf Leinwand

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 51

Bildnis des Müllers Jakob Seitz

65 cm x 49 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis des Vaters, Othmar Zahler

Öl auf Leinwand

Bildnis der Mutter, Barbara Zahler, geb. Albrecht

Öl auf Leinwand

Bildnis des Bruders Martin Zahler

78 cm x 60 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis des Lorenz Fischer

56 cm x 46 cm, Öl auf Leinwand

Selbstbildnis

60 x 50 cm, Öl auf Leinwand

Erisweiler, Gemeinde Neuburg/Kammel

Kapelle

Hl. Michael

82 cm x 36 cm, Öl auf Leinwand, Goldgrund

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 104

Bildnis des Sohnes Franz Xaver Zahler

62 cm x 49 cm, oval, Öl auf Leinwand

Bildnis der Schwiegertochter Anna Zahler

62 cm x 48 cm, oval, Öl auf Leinwand

Madonna mit Kind

60 cm x 50 cm, Privatbesitz

Ecce Homo

41 cm x 35 cm, Öl auf Leinwand

Immaculata

41 cm x 35 cm, Öl auf Leinwand

Lkr. Günzburg

Privatbesitz

Bildnis der Schwester Barbara

73 cm x 57 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis des Bruders Martin Zahler mit Schloß Neuburg

78 cm x 60 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis des Stiefbruders Lorenz Fischer

73 cm x 57 cm, Öl auf Leinwand

Krumbach

Heimatmuseum

Portrait des Herrn Luser, Inv. Nr. 732

76 cm x 58 cm, Öl auf Leinwand

Hl. Sebastian, Inv. Nr. 582

178 cm x 119 cm, Öl auf Leinwand

Krumbach

Privatbesitz

Kinderbildnis der Julia Stuhler

39,5 cm x 31 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis der Johanna Stölzle, geb. Zahler

65 cm x 52 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis des Konrad Stölzle

65 cm x 52 cm, Öl auf Leinwand

Krumbach

Privatbesitz

Madonna mit Kind

Sign. J. Z.

48 x 38, Öl auf Leinwand

Matzenhofen, Gemeinde Unterroth

Wallfahrtskirche zur schmerzhaften Muttergottes

Maria Verkündigung

3. Viertel 19. Jahrhundert

bez.: I Zahler

Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 162

Schönebach bei Uttenhofen

Privatbesitz

Bildnis der Johanna Stuhler mit Tochter

56 cm x 48 cm, Öl auf Leinwand

Bildnis des Johann Georg Stuhler mit Sohn

56 cm x 48 cm, Öl auf Leinwand

Es ist mir ein Bedürfnis, Frau Dr. Hilda Thummerer vom Diözesanarchiv Augsburg, Herrn Pfarrer, B. G. R. Fritz und Frau Evi Essl, Neuburg/Kammel für ihre Unterstützung zu danken. Dank sage ich den Leihgebern, wie auch allen Besitzern von Werken des Künstlers, welche bereitwilligst ihre Bilder zur Verfügung gestellt hätten.

1995, im 100. Todesjahr des Künstlers ist eine Ausstellung über das Gesamtwerk Johann Baptist Zahlers in Krumbach vorgesehen.

Viktor Sprandel

Johann Thurner

25. 03. 1831 Lauingen – 18. 06. 1865 Lauingen

Johann Thurner, der Sohn des aus Lauingen stammenden Malers Leonhard Thurner, besuchte 1845/46 die Augsburger Kunstschule und studierte anschließend an der Münchener Kunstakademie, wo auch sein Bruder Karl, der bereits mit 22 Jahren starb, immatrikuliert war. Nach dem Studium kehrte Thurner nach Lauingen zurück und heiratete hier 1861 die Fischerstochter Kreszenz Flemisch. In wenigen Jahren entstanden zahlreiche Altarbilder und Fresken in ganz Schwaben, die ihn, trotz seiner jungen Jahre, als qualitätsvollen Spätnazarener ausweisen. Thurners Stil scheint sich an den Arbeiten Cornelius' gebildet zu haben. Hervorzuheben ist die Ausmalung der Friedhofskapelle in Pöttmes, eindrucksvolle und ausdrucksstarke Kompositionen, die ihn als selbständigen Maler ausweisen, der sich von dem weichen und anmutigen Stil mancher Zeitgenossen deutlich abhebt. Sein früher Tod riß ihn mitten aus seinen Aufträgen und hinterließ gerade auf dem von ihm beschrittenen künstlerischen Weg zum Realismus eine spürbare Lücke.